

Das Muttermal.

Vollroman von Javer Bloch.

(3. Fortsetzung.)

„Ich sah Dich erhellen unter Varnes' Augen, rief er achlos, zittern bei seiner Berührung! Was bedeutet das, Paulette?“

„Wie sollte ich nicht zittern,“ antwortete sie, „weil ich wußte, daß Du mich mit Argusaugen beobachtetest? Das erstrahlte ich nicht! Sage dem Mann — er ist Dein Freund — unser Geheimniß.“

„Ein Jahr oder sechs Monate von heute an will ich es, vielleicht, aber jetzt nicht,“ sagte er düster.

„Dann, rief sie, und sah überaus lieblich aus in ihrem raschen, südländischen Gange, „wenn Du so fortährst, so werde ich Dich hassen, Wilhelm — hörst Du? — Dich hassen!“

Er hörte es und erblaute.

„Man sagt ja, es sei nur ein Schritt von der Liebe bis zum Haß,“ höhnte er. „Dann hoffe ich, daß ich ihn nicht werde thun können!“ sagte sie lächelnd und ihre kleinen Hände ringend. „Ich hoffe, Du wirst mich nicht dazu treiben, ihn zu thun!“

Seine Blässe nahm zu.

„Ich wußte nicht, daß Du ein solcher Feuerbrand seiest,“ sagte er mit einem kurzen Lachen. „Unter uns gesagt, halte ich dieses Sprüchwort für abentheuerlich falsch. Wer einmal wahrhaft liebt, kann der Gegenstand seiner Liebe niemals hassen. Es ist doch nicht seltsam, daß Varnes' offenes Hofmännchen mich in Galle und Biß bringt. Ich verlange von Dir, daß Du nie wieder mit ihm sprichst — ich verlange, daß Du nie das verzeichnest, Paulette.“

„Wie kann ich ein so lächerliches Versprechen geben?“ antwortete sie. „Nein, ich will nicht! Du hast nur nötig, ihm zu sagen, daß ich nicht bin, was ich scheine.“

„Er bildete mit einem finsternen, eiferfüchtigen Gesichte auf sie.“

„Wir sind erst seit drei Tagen verheiratet,“ sagte er, „und ganz nach Frauenart beginnt Dich bereits das Geheimniß zu brennen, das für uns zu behalten, wir gemeinsam beschlossen haben.“

„Wenn es jemals gesagt wird, so wirst Du es sagen,“ antwortete sie mit einem feierlichen Blicke. „Über meine Lippen soll es niemals kommen, selbst im Stille nicht — ich schwöre es Dir!“

„Sie sentte ihre Blicke. Er glaubte, sie zitterte.“

„Bardon,“ erwiderte sie, „Wollen Sie so gut sein, femer nicht mehr mit mir zu sprechen!“

Er farrte sie an. Erstaunen zeigte sich auf seinem schönen Antlitz.

„Eine seltsame Bitte,“ sagte er, „die zu erfüllen, mir ganz unmöglich ist. Erklären Sie mir, warum sollte ich zu Ihnen nicht ebenso sprechen, wie ein Anderer?“

„Ein dreimaliges Nochen ließ sich an der Thüre hinter dem Stuhle der Sängerin hören.“

„Ein Brief für Herrn St. John,“ sagte die eintretende Dienerin, ein gelbes Couvert besaß eine zarte Damen- und Fingerring haltend —

„Er wurde hierher gefendet und soll sogleich abgegeben werden.“

„St. John hielt ein Glas Champagner in seiner Hand. Er setzte es so unstill nieder, daß sich der Wein über seine Kleidung ergoß und fuhr von der Tafel empfort. Als er das gelbe Couvert empfing, zeigte sich eine beunruhigende Blässe auf seinem Wangen.“

„Ich bitte um Entschuldigung,“ murmelte er und trat an den Kamin zurück, wo er der Gesellschaft den Rücken zuwendete und den Brief öffnete.“

Die Sängerin sang eine Liebesdichtung. Ihre Wächter tranken ihre Gesundheit und die Paulettes. Niemand schien auf St. John zu achten. Er las den Brief durch — dieser war nicht lang — dann gerüthelerte er ihn in der Hand und warf ihn in das Feuer.“

„Ich hoffe, Sie haben gute Neuigkeiten,“ sagte Fräulein Stahl, welche das Rauchen des Papiers hörte.“

„Keine Neuigkeiten sind gute Neuigkeiten,“ sagte er.

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Nein, nicht! Sie sind ein Mann,“ antwortete er. „Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“

„Ich habe mich nicht in die Hände gesperrt,“ sagte er, „und ich bin nicht ein so schlechtes Wesen, wie Sie mich hassen.“